

Erfahrungsbericht



Technical
University of
Denmark

Erasmus+ Auslandssemester im Wintersemester 2021/22

An der
Technical University of Denmark

Fakultät 09 - Wirtschaftsingenieurwesen

1. Bewerbungsprozess

Der Bewerbungsprozess lief relativ einfach ab, allerdings sollte man sich früh genug über ein Auslandssemester informieren, um Stress mit den Deadlines der Bewerbungsunterlagen zu vermeiden. Um sich Nominieren zu lassen, ist zunächst ein Motivationsschreiben vonnöten, welches auch möglichst frühzeitig abzugeben ist, da der Nominierungsprozess nach dem „First Come, first serve“ Prinzip abläuft. Ich habe mich bereits zwei Semester vor Antritt des Auslandssemesters für die DTU beworben und habe nach kurzer Zeit bereits eine Zusage vom International Office erhalten. Sobald man das Motivationsschreiben abgegeben hat, hat man etwas mehr Zeit für das Learning Agreement und die weiteren Bewerbungsunterlagen. Dennoch empfiehlt sich auch hier, die Unterlagen nicht zu knapp auszufüllen, da bei einigen Unterschriften von der Hochschule München und auch der DTU gefordert werden. Ein Sprachtest wird bei der Bewerbung für die DTU nicht gefordert, das Vorlegen des Abitur-Zeugnisses mit Englisch als Hauptfach reicht hier in der Regel.

2. Kurswahl

Die Kurswahl an der DTU wird über ein zentrales Portal abgewickelt, in dem alle verfügbaren Kurse mit kurzer Beschreibung und Anforderungsprofil aufgelistet werden. Leider wurde vergangenes Semester das Programm „International Business Semester“ beendet, welches viele Module anbot, die auch im Bachelorstudienplan der Fakultät 09 sind und welches daher von vielen Kommilitonen in der Vergangenheit belegt wurde. Deshalb unterscheidet sich meine Kurswahl etwas zu der Kurswahl der vorherigen Studenten. Da ich mir vor allem Wahlpflichtmodule und AW Fächer anrechnen wollte, konnte ich meine Kurse relativ frei wählen und entschied mich, aufgrund der größeren Auswahl an englischen Modulen und, meiner Meinung nach, auch zum Teil interessanteren Inhalten, einige Kurse aus dem Master-Studiengang zu wählen. Außerdem belegte ich zusätzlich einen Kurs aus Interesse, den ich mir an der Hochschule München allerdings nicht anrechnen lasse.

DTU	HM
Marketing Management	Marketing
Sustainability in Management	2 x WPM, AW
Decision Support and Strategic Assessment	
Introduction to Business Analysis	-

Marketing Management ist einer der Kurse aus dem International Business Semester, die weiterhin jedes Semester angeboten werden und der einzige Kurs, den ich aus dem Bachelorprogramm gewählt habe. Das Modul ist gut aufgebaut und vermittelt interessante Inhalte, vermehrt auch mittels Praxisbeispielen. Seit diesem Semester wurde auch die Prüfungsordnung geändert und anstatt einer reinen mündlichen Prüfung, wie vorher der Fall, wird nun die Ausarbeitung einer Modularbeit, mit abschließender Präsentation und Diskussion, gefordert. Hier ist mit etwas Aufwand auf jeden Fall möglich eine sehr gute Note zu erreichen. Generell lässt sich auch sagen, dass das Niveau und Tempo der vermittelten Inhalte hier natürlich merkbar niedriger als in den anderen Kursen aus dem Master waren.

Der Kurs *Sustainability in Management* vermittelte zwar wichtige und interessante Inhalte, jedoch war die Vorlesung leider meist recht trocken. Gut waren dagegen die regelmäßigen Gastvorträge von dänischen Firmen, unter anderem auch Lego. Wer sich für das Thema Nachhaltigkeit interessiert und einen etwas leichteren, bzw. weniger aufwändigen Kurs belegen möchte, ist in dem Kurs sicher gut aufgehoben.

Decision Support and Strategic Assessment kann ich auf jeden Fall empfehlen, der Professor war sehr kompetent und die vermittelte Theorie wurde gut durch die praktische Umsetzung in Form einer Modularbeit ergänzt.

Introduction to Business Analysis kann ich jedem sehr empfehlen, der sich Data Science oder Data Engineering interessiert. Es wird zwar nicht ausdrücklich gefordert bereits Vorkenntnisse in Programmiersprachen wie Python oder R zu besitzen, allerdings tut man sich damit natürlich deutlich leichter. Mir persönlich hat der Kurs gut gefallen und man lernt sehr viel neues, wobei auch zu erwähnen ist, dass der Arbeitsaufwand in den ersten Wochen sehr hoch ist. Zudem ist zu empfehlen, zumindest Grundkenntnisse aus der Statistik mitzubringen, damit man die Theorie hinter den vermittelten Modellen auch versteht.

Generell lässt sich sagen, dass die Kurse anders aufgebaut sind als in Deutschland. An der DTU wird sehr viel Wert auf die Arbeit in Gruppen gelegt, weshalb in sehr vielen Kursen (in meinem Fall allen) Gruppenmodularbeiten gefordert werden. Damit ist der Arbeitsaufwand über das Semester verteilt höher als in Deutschland, dafür die Prüfungsphase am Ende des Semesters etwas entspannter, da man nicht in jedem Modul eine zusätzliche Prüfung hat. Vom Niveau ähnelt das System dem deutschen, dennoch hatte ich das Gefühl, dass das reine Bestehen von Kursen leichter ist als in Deutschland. Außerdem sind vor allem mündliche Prüfungen in der Regel sehr angenehm für den Studenten und es ist, mit guter Vorbereitung, gut möglich eine sehr gute Note zu bekommen.

3. Anreise

Ich bin Mitte August nach Kopenhagen geflogen. Zu empfehlen ist, möglichst unter der Woche und vormittags anzureisen, da die BDTU (die Organisation, welche die Studentenwohnheime am Campus verwaltet) meist nur bis 14:00 Uhr und nicht am Wochenende geöffnet hat. Sollte dies nicht möglich sein, kann der Schlüssel auch von einem Freund oder Bekannten abgeholt werden. In Kopenhagen ist es üblich eine blaue „Rejsekort“ für die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen. Diese funktioniert wie eine Prepaid-Karte und kann zum Beispiel am Hauptbahnhof erworben werden. Am Anfang des Semesters findet immer auch eine Orientation Week statt, in welcher man in „Buddy“-Gruppen eingeteilt wird und mit diesen z.B. den Campus näher kennenlernt, eine Sightseeing-Tour durch Kopenhagen macht und auch auf die vielen Partys in den Studentenwohnheimen gehen kann. Die Woche kann ich jedem nur wärmsten ans Herz legen, da man wahnsinnig viele neue Leute kennenlernt. Besonders mit meiner Buddy-Gruppe habe ich mich über das Semester fast täglich getroffen und auch immer noch regelmäßigen Kontakt.

4. Unterkunft

Die Studentenwohnheime am Campus werden von der BDTU organisiert. Um dort einen Platz zu bekommen, sollte man sich möglichst frühzeitig bewerben. Bei der Bewerbung kann man eine Prioritätenliste der verschiedenen Wohnheime abgeben, welche auf der Website der BDTU gezeigt werden. Ich habe im Wohnheim „U2 Campus Apartments“ gewohnt, welches zu Fuß etwa 5 min vom Hauptgebäude der Uni entfernt ist. Jedes Apartment besitzt hier ein eigenes Bad und eigene Küche, dafür gibt es, bis auf ein paar Bänke im Innenhof keine Gemeinschaftsräume. Im Sommer finden hier relativ viele Partys statt, im Winter aufgrund der fehlenden Gemeinschaftsräume im Inneren so gut wie gar keine. Trotzdem kann ich das Wohnheim empfehlen, die Zimmer sind zwar recht klein, aber absolut ausreichend für eine Person.



Abbildung 4.1 U2 Campus Apartments

Außerdem kann ich das Wohnheim „Lundtofte Student Residence“ empfehlen. Viele der Gebäude des Komplexes wurden erst vergangenen Sommer fertiggestellt und die Anlage ist wirklich schön. Außerdem finden dort in den Gemeinschaftsküchen besonders im Winter die meisten Partys statt.

Wer nach einer wirklich coolen Unterkunft sucht, kann sich auch das „Basecamp Lyngby“ anschauen. Das Wohnheim wird nicht von der BDTU organisiert und kostet auch etwas mehr, dafür besitzt es ein privates Kino und ein Fitnessstudio, was beides kostenlos genutzt werden darf.

5. Freizeitgestaltung

Ich hatte rückblickend sehr viel Glück mit dem Zeitraum meines Aufenthaltes in Dänemark und war bis auf die letzte Woche fast komplett verschont von Einschränkungen aufgrund von Corona. Kopenhagen bietet sehr viele Möglichkeiten Sachen zu unternehmen, sei es das Nachtleben, Eisbaden im Meer, Museen oder auch nur das Schlendern durch die verschiedenen Stadtviertel. Auch besonders erwähnenswert ist der „Deer park“, welcher wahnsinnig schön zum Laufen oder Spazieren gehen ist und nur 5 min mit dem Fahrrad entfernt vom Campus ist. Auch der Strand liegt nur etwa 15 min mit dem Fahrrad entfernt vom Campus und ist sehr zu empfehlen.

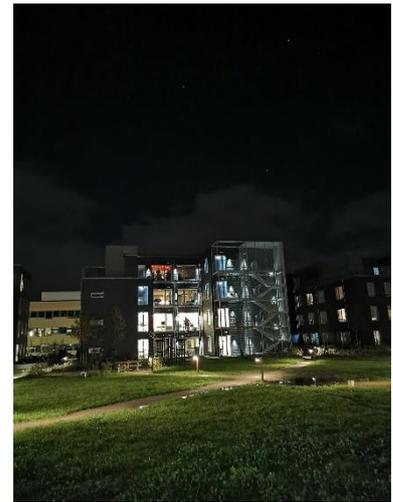
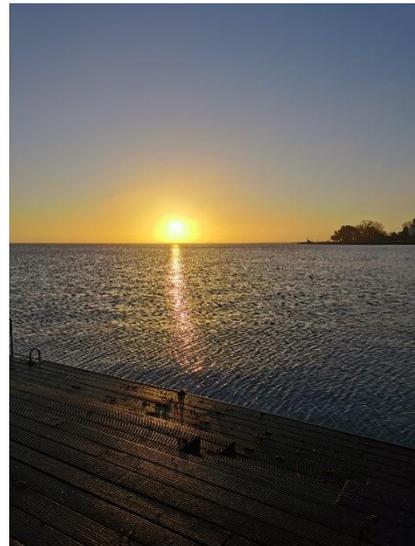


Abbildung 4.2 Lundtofte



6. Fazit

Ich kann wirklich jedem nur wärmsten ans Herz legen ein Auslandssemester in Dänemark zu machen. Neben der wunderschönen Stadt Kopenhagen bietet die DTU ein sehr abwechslungsreiches und aufregendes Studentenleben. Durch das Leben am Campus unterscheidet sich dieses auch sehr zu dem gewohnten Studentenleben in München und ist auf jeden Fall eine Erfahrung wert. Zudem bietet es einem die Möglichkeit sein Englisch schnell zu verbessern und viele tolle Menschen kennenzulernen.